

## Haushalt 2017 des Referates für Arbeit und Wirtschaft

- Produkte

- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

- Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020

### Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06829

## Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 06.12.2016 (VB)

Öffentliche Sitzung

### Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Haushaltsplanentwurf 2017; Dieser beinhaltet auch die Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2016 – 2020 entsprechend den Bestimmungen des Art. 70 Gemeindeordnung sowie der KommHV-Doppik
<b>Inhalt</b>	Produktorientierter Haushalt des Referates für Arbeit und Wirtschaft; Darstellung der Budgetverteilung 2017; Produkte; Darstellung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
<b>Gesamtkosten/Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2017 und zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016 - 2020, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen. Kenntnisnahme des Entwurfs des MIP 2016 – 2020, Investitionsliste 1.
<b>Ortsangabe</b>	-/-
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Haushaltsplanentwurf 2017, Produktorientierter Haushalt 2017, Produkte RAW, MIP 2016 – 2020, Investitionen Referat für Arbeit und Wirtschaft, Maßnahmen Referat für Arbeit und Wirtschaft

**Haushalt 2017 des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

**- Produkte**

**- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**

**- Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020**

4 Anlagen

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06829**

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am  
06.12.2016 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

<b>I. Vortrag des Referenten</b>	<b>1</b>
1. Produkte	1
2. Konsumtiver Bereich	1
2.1. Budgetentwicklung	1
2.2. Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsentwicklung	3
2.3. Personalkosten	5
3. Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020	5
3.1. UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen	6
3.2. UA 3430 Oktoberfest und Dulten	7
3.3. UA 5520 Olympiapark	7
3.4. UA 6050 U-Bahn-Bau	8
3.5. UA 7900 Tourismus	8
3.6. UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten	9
3.7. UA 8300 Stadtwerke München GmbH	12
3.8. UA 8400 Messegelände	14
3.9. Stellungnahme der Bezirksausschüsse	14
<b>II. Antrag des Referenten</b>	<b>16</b>
<b>III. Beschluss</b>	<b>17</b>

## **Haushalt 2017 des Referates für Arbeit und Wirtschaft**

### **- Produkte**

### **- Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**

### **- Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020**

4 Anlagen

## **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06829**

### **Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 06.12.2016 (VB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stellt dem Stadtrat in dieser Beschlussvorlage die wesentlichen Budgetveränderungen dar, die im Rahmen der Planung des produktorientierten Haushalts für das Jahr 2017 Berücksichtigung gefunden haben.

Darüber hinaus werden die Investitionen dargestellt, die im gesamtstädtischen Mehrjahresinvestitionsprogramm 2016-2020 genehmigt werden.

#### **1. Produkte**

Hinsichtlich der Produkte gab es keine Veränderungen. Die Produktblätter sind zu finden im Band Haushaltsplan 2017, Teilhaushalt Referat für Arbeit und Wirtschaft.

#### **2. Konsumtiver Bereich**

##### **2.1. Budgetentwicklung**

Durch das neue Planungskonzept werden die Teilfinanz- und Teilergebnishaushalte sowohl auf Referatebene als auch auf Produktebene bereits in den Haushaltsbänden erläutert, so dass in diesem Beschluss auf eine Doppelung verzichtet wurde.

Durch Konzeptänderung der Stadtkämmerei war als neue Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2017 nicht mehr das Ergebnis des Vor-Vor-Jahres maßgeblich, sondern der Planwert 2016 (Schlussabgleich). Durch die Umstellung von der IST-Basis auf die Plan-Basis stellte sich das Haushaltsplanverfahren insgesamt als weniger aufwändig dar, nicht zuletzt durch die zeitliche Nähe der Planungsphasen.

Das Erlöse-/Ertrags- und Einzahlungsbudget des Referates für Arbeit und Wirtschaft stellt sich wie folgt dar:

2016 Erlöse-/Ertragsbudget	115.781 Tsd. €
davon Einzahlungen	114.567 Tsd. €
<b>auf</b>	
2017 Erlöse-/Ertragsbudget	134.614 Tsd. €
2017 Einzahlungen	133.342 Tsd. €

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat keine Veränderungen aufgrund Produktplanung angemeldet, sondern eine Erhöhung des Einzahlungsbudgets aufgrund IST-Korrekturen von insgesamt +18.775 Tsd. € umgesetzt.

Als wesentlichste Veränderungen sind zu nennen:

- Da in 2016 wegen des zeitgleich stattfindenden turnusmäßigen Bayerischen Zentralen Landwirtschaftsfestes die zweckgebundene Veranstaltung Oide Wiesn nicht stattfand, sind im zugrunde liegenden Planbudget diese Einnahmen nicht enthalten. Für 2017 findet wieder eine Oide Wiesn statt, so dass hier Einnahmen von 1.900 Tsd. € durch über 600.000 BesucherInnen angemeldet wurden. Die Eintrittsgelder werden für die Durchführung der Veranstaltung zweckgebunden verwendet (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.10.2010 (Nr. 08-14/V 05454).
- Beim Produkt 6460000 Veranstaltungen kommt es beim Oktoberfest ebenfalls zu Mehreinnahmen des Gebührenrechners, da durch den turnusmäßigen Wegfall des Zentralen Landwirtschaftsfestes wieder eine "große" Wiesn stattfinden kann und sich dadurch die Einnahmen aus den Standgebühren erhöhen. Auch führt die Genehmigung eines weiteren Verlängerungstages beim Oktoberfest 2017 zu höheren Einnahmen durch Gebühren.
- Gem. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016 (Nr. 14-20/V 03247) zur Änderung der Dult- und Christkindlmarktgebührensatzung wurden für die kostenrechnenden Einrichtungen Dulten/Christkindlmarkt ebenfalls Mehreinnahmen aus Standgebühren umgesetzt.
- Darüber hinaus führten Korrekturen bei einigen zweckgebundenen Veranstaltungen (z.B. bei EU-Projekten, Messe ExpoReal, Messe MIPIM u.a.) zu einer Veränderung der Einnahmenansätze für das Haushaltsjahr 2017.

Die nachstehenden Veränderungen betreffen das Produkt 6450000 Beteiligungsmanagement:

- Die Anpassung der Konzessionsabgabe durch die Stadtwerke München GmbH an den Wirtschaftsplan (95.000 Tsd. €) der Gesellschaft führt mit -1.300 Tsd. € zu einer Reduzierung der Einnahmen.

- Bei der Messe München GmbH können für 2017 voraussichtlich aufgrund der guten Betriebsergebnisse des Vorjahres Zinserträge aus Aktivdarlehen i.H.v. 22.214 Tsd. € einbezahlt werden. Dies führt zu einer Erhöhung von +17.214 Tsd. € gegenüber dem Planansatz des Vorjahres (5.000 Tsd. €).

## 2.2.Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsentwicklung

Das Budget für den Kosten-/Aufwands- und Auszahlungsbereich des Referates für Arbeit und Wirtschaft veränderte sich durch die Planungen wie folgt:

2016 Kosten-/Aufwandsbudget	126.771 Tsd. €
davon Auszahlungsbudget	100.577 Tsd. €
<b>auf</b>	
2017 Kosten-/Aufwandsbudget	129.359 Tsd. €
2017 Auszahlungsbudget	101.872 Tsd. €

Die genehmigten zahlungswirksamen Veränderungen belaufen sich auf insgesamt +1.295 Tsd. €:

### a) Vorbestimmt (Budget-Änderungen aufgrund Stadtratsbeschluss)

- Zentralbereich des Referats  
Aufgrund der in 2017 anstehenden Zentralisierung des Referates für Arbeit und Wirtschaft in die Herzog-Wilhelm-Str. 15 wurden aus dem Anmietbeschluss des Kommunalreferates in der Sitzung der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016 20 Tsd. € als Umzugskosten genehmigt (Nr. 14-20/V 06630).
- Produkt 6412000 Europa  
Für den Europabereich kam es zu geringfügigen Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten und beim Budget aufgrund bestehender Stadtratsbeschlüsse.
- Produkt 6421100 Wirtschaftsförderung  
Da es zu keinen zusätzlichen Budgetveränderungen aufgrund neuer Stadtratsbeschlüsse kam, ergaben sich hier nur geringfügige Anpassungen bei zweckgebundenen Projekten. Einzahlungen und Auszahlungen für die Messen MIPIM und Expo-Real werden in gleicher Höhe veranschlagt.
- Produkt 6431000 Beschäftigung und Produkt 6432000 Qualifizierung  
Hier kam es zu keiner Budgetveränderung, da die genehmigten Planansätze aus dem Schlussabgleich 2016 dem aufgrund vorangegangener Stadtratsbeschlüsse

genehmigten Ausgabenbudget bereits entsprachen (Ansatz 2017 für Zuschüsse des Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms inkl. neuer 3. Arbeitsmarkt insgesamt 23.288 Tsd. €).

- Produkt 6445000 Tourismus

Zur Umsetzung des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.07.2015 (Nr. 14-20/V 03194) über die Neuerstellung des touristischen Internetportals wurde das Auszahlungsbudget auf einen Ansatz von 307 Tsd. € erhöht. Es handelt sich um ein Projekt mit vollständiger zweckgebundenen Finanzierung durch touristische Einnahmen.

- Produkt 6450000 Beteiligungsmanagement

Der in 2017 auszahlende Zuschuss für die Generalsanierung des Gasteigs wurde aufgrund der Verschiebung von einzelnen Projekten des Sanierungsplanes auf die Folgejahre an den tatsächlichen Mittelbedarf angepasst (Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 01.07.2015; Nr. 18-14/V 02559). Es erfolgte eine Reduzierung von -1.801 Tsd. € auf einen neuen Planansatz von 9.751 Tsd. €.

Für die Beteiligungsgesellschaft Olympiapark München GmbH erfolgte eine Anpassung des Zuschussbedarfs an den aktuellen Bedarf aufgrund der Wirtschaftspläne der Gesellschaft und des Mittelabflusses aus Vorjahren. Für die Olympiapark München GmbH und den zu leistenden Steueranteil wurde ein Ansatz von 23.532 Tsd. € veranschlagt.

Zur Reduzierung von Mietverpflichtungen an die Stadtwerke München GmbH wurde in 2016 ein einmaliger Zuschuss an die Münchner Gewerbehofgesellschaft mbH i.H.v. 1.052 Tsd. € geplant und ausgereicht. Für das Planjahr 2017 erfolgte eine Streichung dieses einmaligen Zuschusses (VV vom 16.12.2015; Nr. 14-20/V 04731).

Zur Umsetzung des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.04.2016 (Nr.14-20/V 05782) für die Sanierung der Decke zwischen Abstell- und P+R-Anlage der Tiefgarage Westfriedhof wurde ein neuer Zuschuss an die Stadtwerke München GmbH mit +997 Tsd. € aufgenommen.

- Produkt 6460000 Veranstaltungen

Für die kostenrechnende Einrichtung Oktoberfest führte ein derzeit hohes Sicherheitsrisiko zu erheblichen Mehrausgaben für den Sicherheitsdienst. Der Ansatz von 500 Tsd. € in 2016 musste auf 2.800 Tsd. € in 2017 erhöht werden. Zur Finanzierung dieser Mehrkosten wurden zweckgebundene Restmittel der Oiden Wiesn und aus der Veranstaltung zur Jubiläumswiesn verwendet. Für 2017 ist eine Neuberechnung der Standgelder erforderlich, um die dauerhaft hohen Kosten tragen zu können.

Darüber hinaus ist im Budget 2016 kein Ansatz für die Ausgaben zur Durchführung der Oiden Wiesn enthalten. Da in 2017 diese Veranstaltung wieder stattfindet, wird ein Ansatz von 1.000 Tsd. € für die Durchführung benötigt. Es handelt sich um eine zweckgebundene Veranstaltung, die sich vollständig aus Einnahmen (Eintrittsgeldern und Standgebühren) finanziert.

### **2.3. Personalkosten**

Für die Personalkostenplanung erfolgte eine Umstellung der Konzeption auf eine Vollfinanzierung des bereinigten Stellenplanes mit einer Höhe von 12.607 Tsd. € zum Schlussabgleich 2016. Zum Planjahr 2017 erfolgte eine Reduzierung von -74 Tsd. € als Fluktuationsanteil für den Stellenplan des Referates.

In 2017 ist in der nächsten Planungsphase noch mit einer Ausweitung der Stellen zu rechnen aufgrund der nachstehenden genehmigten Stadtratsbeschlüsse:

- Personalbedarf im Referat für Arbeit und Wirtschaft, Geschäftsleitung, GL1 Personal- und Organisation (0,63 VZÄ) - Nr. 14-20/V 05979 aus der VV vom 15.07.2016;
- Änderung der Dult- und Christkindlmarkt-Gebührensatzung, Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 25.10.2012 (1,0 VZÄ) - Nr. 14-20/V 03247 aus der VV vom 20.07.2016;
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle für den Themenschwerpunkt „Flucht und Entwicklung“ (1,0 VZÄ – finanziert aus Mitteln des Bundes und dem Produkt Europa) - Nr. 14-20/V 06791 aus der VV am 28.09.2016;
- Handlungsfeld 4, Qualifizierung und Arbeitsmarkt im Rahmen des Gesamtplans zur Integration von Flüchtlingen (3,0 VZÄ) - Nr. 14-20/V 00345 aus der VV am 28.09.2016.

### **3. Investitionen / Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020**

Die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft zur Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2016 – 2020 angemeldeten Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen werden nachstehend zur Kenntnis gebracht. In den Investitionslisten 2 und 3 sind keine Vorhaben des Referats für Arbeit und Wirtschaft enthalten.

Im Vergleich zum Mehrjahresinvestitionsprogramm des Vorjahres sind in diesem Jahr fünf Maßnahmen erstmals aufgeführt. Darunter befindet sich auch erstmals eine Maßnahme im Unterabschnitt 8400 „Messegelände“.

Die vom Referat für Arbeit und Wirtschaft betreuten Maßnahmen beschränken sich auf die Unterabschnitte:

UA 3400	Förderung sonstiger Kultureinrichtungen
UA 3430	Oktoberfest und Dulten
UA 5520	Olympiapark
UA 6050	U-Bahn-Bau
UA 7900	Tourismus
UA 7910	Wirtschaftliche Angelegenheiten
UA 8300	Stadtwerke München GmbH
UA 8400	Messegelände

Im Einzelnen handelt es sich dabei um die folgenden Maßnahmen der Investitionsliste 1 (Anlage 1):

### **3.1. UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen**

#### **3.1.1. 3400.3852 Investitionszuschuss an Gasteig München GmbH**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>1.782 T€</b>	<b>1.261 T€</b>	<b>3.393 T€</b>	<b>928 T€</b>	<b>596 T€</b>	

Mit Beschluss vom 01.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 02559) hat der Stadtrat die „Generalsanierung des Gasteig“ behandelt; dabei wurde die Anpassung des Investitionszuschusses für die Gasteig München GmbH bis 2020 genehmigt. Daneben wurde die Stadtkämmerei ermächtigt, bei Bedarf pro Haushaltsjahr Umschichtungen im Büroweg zwischen den investiven und konsumtiven Zuschussmitteln vorzunehmen. Die Einzelmaßnahmen sind in diesem Stadtratsbeschluss beschrieben.

Aus dem Ansatz 2015 wurden Mittel i.H.v. 519 Tsd. € nach 2016 sowie i.H.v. 199 Tsd. € nach 2017 übertragen, da sich ein verzögerter Mittelabfluss bei den Projekten ergeben hat.

#### **3.1.2. 3400.7520 Investitionszuschuss an Münchner Tierpark Hellabrunn AG**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>4.577 T€</b>					

Der Stadtrat hat für die Baumaßnahme „Sanierung und Umbau des Elefantenhauses (Warmhaus)“ gemäß den Beschlüssen vom 18./25.10.2011 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 V 07480) vom 10./25.07.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 09453) und vom 14./29.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03414) die Finanzierung aus dem städtischen Haushalt genehmigt und für die Baumaßnahme (inkl. Provisorien und Sicherungsmaßnahmen) einen Investitionszuschuss von insgesamt 17.357 Tsd. € zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der notwendigen Abstimmungen mit dem Denkmalschutz kam es zu erheblichen Bauverzögerungen, so dass sich auch die Inanspruchnahme der Investitionsmittel durch die Gesellschaft verschoben hat. Daher wurden unverbrauchte Mittel des Jahres 2015 i.H.v. 4.577 Tsd. € im Jahr 2016 wieder eingeplant. Die Baumaßnahme wird noch in diesem Jahr abgeschlossen; die Wiedereröffnung des Elefantenhauses ist am 28.10.2016 geplant. Der vom Stadtrat zur Verfügung gestellte Investitionszuschuss wird in voller Höhe benötigt.

Zur weiteren Bezuschussung des Tierparks wurde für den Stadtrat am 08./15.11.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06972) ein Beschlussentwurf vorbereitet, welcher auch eine Anpassung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes vorsieht.

### **3.2. UA 3430 Oktoberfest und Dulten**

#### **3.2.1. 3430.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>50 T€</b>					

In den letzten Jahren wurden die fliegenden Stände durch 4-Meter Buden ersetzt. Ab 2016 werden die 5 und 6 Meter Buden (ca. 100 Stück – Baujahr 1951 u. 1969) erneuert. In den nächsten Jahren werden zudem die Toilettenanlagen auf dem Oktoberfest erneuert, des weiteren sind Investitionen im Zuge der Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes für das Oktoberfest erforderlich. Für diese Maßnahmen werden in den Jahren 2016 bis 2021 jeweils die vollen 50 Tsd. € benötigt.

Das Oktoberfest, die Dulten und der Christkindlmarkt stellen kostenrechnende Einrichtungen dar, die sich aus Gebühren finanzieren.

### **3.3. UA 5520 Olympiapark**

#### **3.3.1. 5520.3851 Investitionszuschuss an die Olympiapark München GmbH**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>567 T€</b>	<b>472 T€</b>				

Mit Stadtratsbeschlüssen vom 09./17.12.2014 (Nr. 08-14 / V 01547) und vom 20./28.01.2015 (Nr. 08-14 / V 02210) wurde der Investitionsbedarf für die Olympiapark München GmbH dargelegt. Die nun vorgelegten Zahlen basieren im Wesentlichen auf der fortgeschriebenen Wirtschaftsplanung der Gesellschaft.

Da die Arbeiten zum Wirtschaftsplan 2017 noch nicht beendet sind, sind konkretere Aussagen zu den Investitionen 2017 ff. derzeit noch nicht möglich. In den Jahren 2016 bis 2020 werden in erster Linie Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Veranstaltungstechnik und -einrichtungen anfallen.

Mehrbedarf im Jahr 2017 besteht im Zuge der geplanten umsatzsteuerlichen Organschaft von der Olympiapark München GmbH mit der LHM.

Im Jahr 2016 wurden 131 Tsd. € an unverbrauchten Restmittel im Rahmen des 2. Nachtrags wiedereingeplant, da mit einem Mittelabfluss in Gesamthöhe von 567 Tsd. € zu rechnen ist.

### **3.4. UA 6050 U-Bahn-Bau**

#### **3.4.1. 6050.7520 Kapitalrückführung an SWM**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
	<b>20.720 T€</b>	<b>42.343 T€</b>	<b>61.162 T€</b>	<b>71.713 T€</b>	

Die Gewinnabführung der Stadtwerke an die Landeshauptstadt München sowie die entsprechende Kapitalrückführung an die Gesellschaft stellt sich im städtischen Finanzhaushalt, mit Ausnahme der aus der Finanzvereinbarung zwischen LHM und SWM bei der Stadt verbleibenden 100 Mio. €, als haushaltsneutral dar.

In 2016 wurde bei der SWM ein Gewinn in Höhe von 3 Tsd. € erzielt. Eine Kapitalrückführung an die SWM ist somit entfallen. Die Kapitalrückführung der Jahre 2017 bis 2020 basiert jeweils auf dem prognostizierten Wertansatz (abzgl. 100 Mio €) auf Grundlage des Wirtschaftsplanes 2016 der SWM.

### **3.5. UA 7900 Tourismus**

#### **3.5.1. 7900.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>16 T€</b>	<b>14 T€</b>				

Die Pauschale wird entsprechend der Vorjahre fortgeschrieben. Bedarf ergibt sich durch Ersatzbeschaffungen infolge normaler Abnutzung von Gegenständen und durch die Berücksichtigung einer Sicherheitspauschale für Unvorhergesehenes basierend auf Erfahrungswerten aus Vorjahren.

Der Ansatz 2016 wurde einmalig um 2 Tsd. € für die Erstausrüstung von Arbeitsplätzen entsprechend dem Beschluss „Fortschreibung Kooperationsvereinbarung LHM mit TIM e.V. Finanzierung“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03191; Beschlussfassung 14.07.2015) erhöht.

**3.5.2. 7900.7800 Tourismus – Erwerb Geschäftssparte „Hotel“ und „Kongress“**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>2.600 T€</b>					

Entsprechend dem Beschluss „Erstellung eines neuen touristischen Internetportals für München; Finanzierung“ vom 29.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03191) werden die für 2016 eingestellten Mittel i.H.v. 2.600 Tsd. € nunmehr investiv verbucht.

Die Mittel werden für den Kauf von der Portalgesellschaft für die Geschäftssparten „Hotel“ und „Kongress“ eingesetzt um damit potenziellen Gästen aus der ganzen Welt alle relevanten touristischen Leistungen Münchens im neuen touristischen Internetportal sichtbar und mittelfristig auch buchbar zu machen.

**3.5.3. 7900.7790 Orientierungssystem für München**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
	<b>600 T€</b>				

Für die Entwicklung und Erstellung eines „Orientierungssystems für die Innenstadt; Vergabebeschluss“ vom 20.07.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06456) werden für 2017 Mittel i.H.v. 600 Tsd. € für die Herstellung und Montage der Orientierungsstelen und aller damit zusammenhängenden Anschlussarbeiten (M-WLAN, Stromversorgung, Pflasterarbeiten) zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgte aus vorhandenen Mitteln der städtischen Nahmobilitätspauschale aus dem Budget des Baureferates.

**3.6. UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten****3.6.1. 7910.3870 Pauschale für Wirtschaftsförderung**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
		<b>1.136 T€</b>	<b>2.500 T€</b>	<b>2.500 T€</b>	<b>2.500 T€</b>

Das Gewerbehofprogramm der Landeshauptstadt München wird laufend, zuletzt mit Beschluss des Stadtrates vom 06.03.2007 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 09415), fortgeschrieben. Ziel des Programms ist der sukzessive Aufbau eines möglichst flächendeckenden Gewerbehofnetzes im Stadtgebiet. Für die Finanzierung der Vorhaben werden erhebliche Ausgleichsmittel aus der Privatwirtschaft im Rahmen der sozialgerechten Bodennutzung (SOBON) vertraglich gesichert, die ohne entsprechende Kofinanzierung von Seiten der Landeshauptstadt München nicht verwendet werden können. Um das nötige Finanzierungsvolumen zur Realisierung konkreter Projekte zu erreichen, müssen die bereit-

gestellten Mittel jeweils über mehrere Jahre angespart werden. Mit dem Gewerbehof Laim wurde am 24.05.2011 der sechste Münchner Gewerbehof der Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH (MGH) im Rahmen des Gewerbehofprogramms offiziell eröffnet.

In einem Grundsatzbeschluss vom 15.01.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10895) hat der Stadtrat die Planungen für einen neuen Gewerbehof im Münchner Norden beschlossen. Durch den entsprechenden Realisierungsbeschluss mit Finanzierungskonzept ("Errichtung eines Gewerbehofes im Münchner Norden"; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 02477) vom 29.4.2015 wurden angesparte Mittel aus der Pauschale Wirtschaftsförderung für den neuen Gewerbehof Nord (Maßnahme 7910.7550) umgeschichtet. Die Umsetzung dieses Stadtratsbeschlusses wurde im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2015 vollzogen.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 08.12.2015 („Münchner Technologiezentrum; Erweiterung“; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04731) wurde letztmalig eine Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms bei der Pauschale für Wirtschaftsförderung beschlossen.

Zur Information enthält die in der Anlage 1 befindende Variante 630 einen falschen Wertansatz im Jahr 2018 (824 Tsd. €). Dieser Wert wird in der Folgevariante 640 wieder auf den korrekten Ansatz i.H.v. 1.136 Tsd. € korrigiert.

### **3.6.2. 7910.3860 MVV GmbH, Investitionszuschuss**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>139 T€</b>	<b>175 T€</b>				

Die Investitionsmittel werden im Rahmen von Ersatzinvestitionen für Büro- und Geschäftsausstattung sowie für Hard- und Software benötigt.

Die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH hat mit Wirtschaftsplan 2016 eine Erhöhung der Pauschale beantragt, die von der Gesellschafterversammlung auch unterstützt wurde. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird diese Erhöhung ggf. nach Beschluss des Wirtschaftsplans 2016 beim Stadtrat beantragen.

Der Ansatz 2016 wurde von 175 Tsd. € auf 139 Tsd. € reduziert, da der Differenzbetrag bereits vor dem Jahreswechsel an die Gesellschaft ausgereicht wurde.

**3.6.3. 7910.3880 Investitionszuschuss an die Münchner Arbeit gGmbH**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>26 T€</b>					

Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass jährlich ca. 26 Tsd. € an Ersatzbeschaffungen und Neuinvestitionen (EDV-Anlagen, Software, Nähmaschinen, usw.) erforderlich sind, um das Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot der Gesellschaft auf einem wettbewerbsfähigen Niveau halten zu können. Des Weiteren müssen arbeitssicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Auflagen erfüllt werden.

**3.6.4. 7910.9330 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>46 T€</b>	<b>20 T€</b>				

Im Betrachtungszeitraum ergibt sich Bedarf durch Ersatzbeschaffungen infolge normaler Abnutzung von Gegenständen und aufgrund von personellen Veränderungen sowie durch Umzüge im Rahmen der Zusammenführung des Referates. Einzelne Gegenstände müssen erneuert werden, da sie defekt sind.

Im Rahmen des Schlussabgleichs 2016 wurde der Ansatz bei dieser Maßnahme einmalig um insgesamt 17 Tsd. € nach Maßgabe des Beschlusses „Personalbedarf im Referat für Arbeit und Wirtschaft Geschäftsleitung, SG 3 - dIKA (dezentrales Informations-, Kommunikations- und Anforderungsmanagement) - Finanzierung“ vom 23.06./01.07.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02892) erhöht.

Eine weitere Erhöhung um 9 Tsd. € ergibt sich zudem auch durch die Erstausrüstung von Arbeitsplätzen im Rahmen der Beschlüsse „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM) vom 06.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) und „EU-Projekt Smarter Together“ vom 21.10.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03949).

**3.6.5. 7910.7550 Investitionszuschuss an MGH – Gewerbehof Nord**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>9.000 T€</b>	<b>10.010 T€</b>				

Die "Errichtung eines Gewerbehofes im Münchner Norden" wurde in einem Realisierungsbeschluss mit Finanzierungskonzept am 29.4.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02477) vom Stadtrat beschlossen. Dieser Beschluss wurde im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2015 vollzogen. Dabei wurden angesparte Gelder der Pauschale für Wirtschaftsförderung sowie vereinnahmte Drittmittel des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für die Errichtung dieses Gewerbehofs in den Jahren 2015 - 2017 entsprechend umgeschichtet.

Im Zuge der Konsolidierung 2016 wurde der ursprüngliche Ansatz von 2016 um 2.300 Tsd. € gekürzt und entsprechend auf 2017 verschoben (2017: 5.350 Tsd. € auf 7.650 Tsd. €).

Des Weiteren wurden im Jahr 2017 Mittel des Jahres 2015 i.H.v. 2.360 Tsd. € wieder eingeplant, da das Baugenehmigungsverfahren für den Gewerbehof Nord, sowie die Ausschreibung der Gewerke noch nicht abgeschlossen sind.

**3.6.6. 7910.7535 Investitionszuschuss für MGH, Innenausbau MTZ Moosach**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>312 T€</b>					

Der Ausreichung eines einmaligem Investitionszuschusses an die Gesellschaft i.H.v. 312 Tsd. € für den Innenausbau der neu angemieteten Flächen wurde mit Beschluss vom 08.12.2015 („Investitionszuschuss für MGH, Innenausbau MTZ Moosach“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04731) durch den Stadtrat entsprochen.

**3.7. UA 8300 Stadtwerke München GmbH****3.7.1. 8300.7530 Öffentliches Ladesäulensystem (IHFEM)**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>2.146 T€</b>	<b>1.134 T€</b>				

Gemäß dem Beschluss „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) wurde der Errichtung der Ladeinfrastruktur zugestimmt.

Aufgrund des Projektfortschritts wurden zum Nachtragshaushalt 2016 unverbrauchte Restmittel i.H.v. 180 Tsd. € wieder eingeplant und weitere 16 Tsd. € aus dem 2017 zur Verfügung gestellt.

**3.7.2. 8300.7540 Elektrobusse im ÖPNV (IHFEM)**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>550 T€</b>	<b>50 T€</b>				

Nach Maßgabe der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722 „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM)“ vom 20.05.2015 wurde der Beschaffung zweier batterieelektrischer Busse, samt Ersatz der Kosten der wissenschaftlichen Auswertung des Projekts, durch den Stadtrat zugestimmt.

Der Gesamtbetrag dieser Maßnahme wurde auf 600 Tsd. € insgesamt reduziert, da nur dieser Betrag beihilfefähig ist und mit einem Zuschuss gefördert werden kann. Dabei kam es zu den Verschiebungen der Ansätze im Betrachtungszeitraum.

**3.7.3. 8300.7550 Elektrofahrräder – Pedelecs (IHFEM)**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>300 T€</b>					

Der Stadtrat hat mit Beschluss „Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München (IHFEM)“ vom 20.05.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02722) der Finanzierung des Einsatzes von Pedelecs im Rahmen des Mietradsystems „MVG - Rad“ zugestimmt.

**3.7.4. 8300.7560 Investitionszuschuss an die Münchner Toiletten GmbH**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>1.700 T€</b>	<b>5.570 T€</b>	<b>1.900 T€</b>	<b>1.000 T€</b>		

Die Ansätze entsprechen dem Beschluss des Stadtrats vom 14./29.07.2015, „Strategiekonzept für die öffentlichen Bedürfnisanstalten; Sachstand und Ausschreibung durch die Münchner Toiletten Gesellschaft mbH – Sanierung der WC-Anlage Odeonsplatz – Finanzierung“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03511). Die Mittel werden für Spartentrennung sowie die Sanierung der Abwasserleitungen verwendet, wobei sich aufgrund des benötigten Zahlflusses bei der MTG Teile des Ansatzes aus 2016 auf 2017 verschoben haben (ursprünglich: 2016 3.700 Tsd. € und 2017 3.570 Tsd. €).

Durch die am 11.10.2016 eingebrachte Beschlussvorlage „Ergebnisse der Ausschreibung durch die Münchner Toiletten GmbH; Auftragsvergabe für Sanierung und Betrieb; Finanzierung; Änderung des MIP 2015 - 2019“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V07160) ist eine Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms angedacht.

**3.7.5. 8300.7570 Inv.zus. an SWM / MVG „Smarter Together“**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>1.552 T€</b>	<b>1.359 T€</b>	<b>531 T€</b>	<b>251 T€</b>	<b>281 T€</b>	

Die Mittel werden eingesetzt, um die im EU Projekt definierten Bausteine nach Maßgabe der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03949 „EU-Projekt Smarter Together; Endgültiger EU-Antrag, Personal und Finanzierung“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 03949) vom 23.09.2015 entsprechend umzusetzen.

Unter anderem sind dies EU-Projektbausteine zur Umsetzung von integrierten Mobilitätsangeboten für verschiedene Nutzergruppen wie beispielsweise e-Mobilitätsstationen mit Infosäulen, Fracht-Pedelecs, e-Trikes, e-Autos und Verteilstationen.

**3.8. UA 8400 Messegelände****3.8.1. 8400.7510 Zuführung Kapitalrücklage Messe München**

2016	2017	2018	2019	2020	2021
<b>9.300 T€</b>					

Ende 2015 hat die Messe München GmbH (MMG) einen Anteil in Höhe von 95 % an der CTT Moskau (Baumaschinenmesse) erworben. Zur Finanzierung dieses Anteilskaufs erfolgte eine Sonderausschüttung der MMI Asia, einer Tochter der MMG, die zur Erhöhung des Beteiligungsergebnisses führte. Da diese Sonderausschüttung in Form von Gesellschafterdarlehenszinsen an die Hauptgesellschafter abgeführt werden muss, hat die Gesellschafterversammlung der MMG am 30.10.2015 und die Vollversammlung des Stadtrats am 19.11.2015 beschlossen, einen Teilbetrag der Gesellschafterdarlehenszinsen in die Kapitalrücklage der MMG zurückzuführen.

**3.9. Stellungnahme der Bezirksausschüsse****3.9.1. Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 4 Schwabing-West**

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 7: „Bau der Tram-Nordtangente“ (Anlage 2):

Die Maßnahme ist Bestandteil des Nahverkehrsplans. Der Antrag der SWM auf Planfeststellung wurde von der Regierung von Oberbayern 2006 abgelehnt. Die SWM haben daraufhin den Planfeststellungsantrag zurückgenommen, um zunächst die weitere Entwicklung der Fahrzeugtechnik zu beobachten und zu gegebener Zeit einen neuen Antrag zu stellen. Eine Realisierung setzt insbesondere die Zustimmung des Freistaats Bayern zur Querung des Englischen Gartens voraus. Hierzu wurden seitens der LHM in diesem Jahr neue Bemühungen unternommen, ein positives Ergebnis liegt bis jetzt aber nicht vor.

### **3.9.2. Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 7 Sendling - Westpark**

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 13: „Bereitstellung von Mitteln für die Realisierung der Tram-Westtangente“ (Anlage 3):

Über den Bau der Tram-Westtangente ist noch nicht abschließend entschieden. Sollte die Planung weiter verfolgt werden, wird über die Finanzierung im Rahmen eines Trassierungsbeschlusses prognostiziert werden.

### **3.9.3. Stellungnahme zum Antrag des Bezirksausschusses 9 Neuhausen - Nymphenburg**

Stellungnahme des Referats für Arbeit und Wirtschaft zu Punkt 7: „Romanplatz, Neugestaltung“ (Anlage 4):

Der Stadtrat hat mit Beschluss der Vollversammlung vom 20.07.2016 die Stadtwerke München GmbH gebeten, auf Basis des Ergebnisses des Realisierungswettbewerbs die Gesamtplanung federführend weiter zu entwickeln, abzuschließen und dem Stadtrat die Entwurfsplanung zur Genehmigung vorzulegen.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Die Sitzungsvorlage ist mit der Stadtkämmerei und dem Direktorium D-I-ZV abgestimmt.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, die Verwaltungsbeirätin für Europa, Frau Stadträtin Dr. Manuela Ohlhausen, der Verwaltungsbeirat für die Wirtschaftsförderung, Herr Stadtrat Mario Schmidbauer, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, die Verwaltungsbeirätin für den Tourismus, Frau Stadträtin Gabriele Neff, der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka und der Verwaltungsbeirat für die Veranstaltungen, Herr Stadtrat Otto Seidl, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2017, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Den überarbeiteten Kennzahlen in den Produktblättern wird zugestimmt, weitere Zielgruppenanalysen werden nicht durchgeführt.
3. Der vorliegende Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2016 – 2020, Variante 630, Stand: 06.10.2016, wird hinsichtlich der in der Investitionsliste 1 genannten Investitionsmaßnahmen

UA 3400 Förderung sonstiger Kultureinrichtungen

UA 3430 Oktoberfest und Dulten

UA 5520 Olympiapark

UA 6050 U-Bahn-Bau

UA 7900 Tourismus

UA 7910 Wirtschaftliche Angelegenheiten

UA 8300 Stadtwerke München GmbH

UA 8400 Messegelände

zur Kenntnis genommen.

4. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 4 zu Punkt 7 vom 28.04.2016 kann derzeit nicht entsprochen werden; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
5. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 7 zu Punkt 13 vom 01.06.2016 kann derzeit nicht entsprochen werden; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
6. Der Empfehlung des Bezirksausschusses 9 zu Punkt 7 vom 20.05.2016 wird nach obiger Maßgabe entsprochen; die Empfehlung ist damit satzungsgemäß behandelt.
7. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München  
Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
Bürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über den Stenografischen Sitzungsdienst  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW - GL**

zur weiteren Veranlassung.

Am